

P r o t o k o l l

der Sitzung des Ausschusses für Bauwesen und Umwelt am 28. August 2007 im Senatssaal

Öffentlicher Teil

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:15 Uhr

Anwesenheit

Herr Liedtke
Herr Dr. Bittner
Herr Dreiseitel
Herr Hochschild
Herr Dr. Kasbohm
Herr Kruse
Herr Kuessner
Herr Meyer
Herr Schmidt
Herr Wähler
Herr Wardenga

Entschuldigt

Herr Ziola

Verwaltung

Herr Arenskrieger
Herr Kaiser
Herr Imhorst
Herr Adolph
Herr Wilke

Gäste

Herr Winkler	BauBeCon Sanierungsträger
Herr Hülsmeier	PHS
OZ	

Tagesordnung:

1. Sitzungseröffnung
2. Abstimmung der Tagesordnung
3. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
4. Beschlusskontrolle
- 4.1. Prüfauftrag zur Bereitstellung von Dachflächen städtischer Gebäude und derer der stadt eigenen Gesellschaften, hier: Multifunktionsgebäude der Erwin-Fischer-Schule 04/714
B405-26/07
5. Diskussion der Informationsvorlage
- 5.1. Vergabe von Zuschüssen an denkmalgeschützten Gebäuden im Jahr 2007 gemäß Richtlinie vom 27.05.1992 04/739
- 5.2. Informationen zum Technischen Rathaus
6. Diskussion von Beschlussvorlagen
- 6.1. 1. Ergänzung und 1. Änderung des B.-Plan Nr. 12 - Am Rosental Ergänzungs- und Änderungsbeschluss 04/721
- 6.2. Marina am Standort Ostseevierviertel Ryckseite/ Wiecker Schlag 04/740
- 6.3. Wohnbauflächenentwicklung (ISEK- Teilfortschreibung) 04/719
- 6.4. Vertrag TU Dresden über Verkehrserhebung 04/720
- 6.5. Aufhebung des Beschlusses über den Beginn vorbereitender Untersuchungen zur Erweiterung des Sanierungsgebietes Innenstadt/ Fleischervorstadt 04/704
- 6.6. Kein Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen auf Flächen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald 04/699
7. Bestätigung des Protokolls vom 05.06.2007
8. Informationen der Verwaltung
9. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder
10. Informationen des Ausschussvorsitzenden
11. Sonstiges
12. Schluss der Sitzung

Zu TOP: 1. *Sitzungseröffnung*

Der Ausschussvorsitzende eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung und begrüßt alle Anwesenden zur ersten Sitzung nach der Sommerpause.

Zu TOP: 2. *Abstimmung der Tagesordnung*

Der Tagesordnung wird mit 11 Ja- Stimmen zugestimmt.

Zu TOP: 3. *Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner*

Keine

Zu TOP: 4. *Beschlusskontrolle*

Zu TOP: 4.1. *Prüfauftrag zur Bereitstellung von Dachflächen städtischer Gebäude und derer der stadteigenen Gesellschaften, hier: Multifunktionsgebäude der Erwin-Fischer-Schule*

Herr Adolf informiert über den Stand der Erfüllung der Beschlussvorlage und macht Ausführungen zur Nutzung von Fotovoltaikanlagen auf Dächern ausgewählter städtischer Gebäude (hauptsächlich Schulen). In der nächsten Ausschusssitzung am 09.10.2007 können, so Herr Adolf auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden, noch konkretere Ausführungen gemacht werden.

Herr Liedtke begrüßt nochmals gesondert im Ausschuss Herrn Arenskrieger in dessen Funktion als neuer Senator für Bauwesen und Umwelt.

Zu TOP: 5. *Diskussion der Informationsvorlage*

Zu TOP: 5.1. *Vergabe von Zuschüssen an denkmalgeschützten Gebäuden im Jahr 2007 gemäß Richtlinie vom 27.05.1992*

Die Informationen von Herrn Kaiser zur o. g. Vorlage werden vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

Zu TOP: 5.2. Informationen zum Technischen Rathaus

Herr Arenskrieger informiert über den aktuellen Stand der Planung. Neu ist, dass im Ergänzungsneubau die Geschosse im Souterrain entfallen sind und die Baulücke in der Fleischerstraße geschlossen wurde, wodurch die Nutzfläche um 200 m² vergrößert werden konnte. Herr Hülsmeier veranschaulicht das Bauvorhaben anhand eines Modells, wobei auch die Fassadengestaltung sichtbar wurde. Es gibt keine Änderungen bezüglich der Gestaltung der Fassaden. Konstruktiv ist die Nutzung von Solarenergie vorgesehen. Dafür würde eine Fläche von 600 m² auf den Flachdächern zur Verfügung stehen. Die Kosten für die Gesamtmaßnahme sollen in die Haushalte 2009 ff. eingestellt werden. Die eigentliche Baumaßnahme kann erst nach dem Umzug der Post in den Ersatzneubau, voraussichtlich im 4. Quartal 2008, beginnen. Die Bürgerschaft muss die Finanzierung zusammen mit dem Haushalt beschließen. Nach wie vor betragen die Kosten 8,5 Mio. €. Es wird festgelegt, dass die nächsten Informationen zum Technischen Rathaus in der ersten Ausschusssitzung 2008 erfolgen sollen.

Zu TOP: 6. Diskussion von Beschlussvorlagen

*Zu TOP: 6.1. 1. Ergänzung und 1. Änderung des B.-Plan Nr. 12 - Am Rosental -
Ergänzungs- und Änderungsbeschluss*

Herr Kaiser erläutert die Änderungen. Für die Durchführung von Ausgleichsmaßnahmen werden sowohl die Schaffung eines Öko-Kontos als auch durchführbare Maßnahmen selbst geprüft. Im Ergebnis der Diskussion soll die Beschlussvorlage dahingehend ergänzt werden, dass die Schutzfunktion der Festsetzungen für den Bestand deutlich wird und auf die Errichtung des sogenannten „Showrooms“ hingewiesen wird. Die Erweiterung des Plangebiets soll den Bau einer neuen Produktionshalle, im Speziellen die Lageänderung des Baukörpers selbst, ermöglichen. Es sollen mit der Erweiterung des Plangebiets keine weiteren Bauflächen geschaffen werden.

Herr Arenskrieger schlägt vor, in der nächsten Ausschusssitzung das Aufstellungsverfahren für einen Bebauungsplan zu erläutern. Das Schema zur Aufstellung eines Bebauungsplans ist **Anlage 1** zu diesem Protokoll.

**Der Beschlussvorlage wird mit 10 Ja- Stimmen und einer
Gegenstimme zugestimmt.**

Zu TOP: 6.2. Marina am Standort Ostseeviertel Ryckseite/ Wiecker Schlag

Herr Kaiser erläutert das Anliegen der Beschlussvorlage. In der

Diskussion wird deutlich, dass, unabhängig bestehender möglicher Probleme wie Erhalt Marina Ladebow, Belastung Wiecker Brücke, Refinanzierung der Maßnahme selbst, Nachfolgekosten, Hochwasserschutz, Ausgleichsflächen für Sperrwerk etc. das Vorhaben zunächst weiterer Untersuchungen bedarf, die auf Kosten des Investors durchzuführen und zunächst abzuwarten wären. Der Ausschuss spricht sich für eine weitere Prüfung des Vorhabens an o. g. Standort aus.

Der Beschlussvorlage wird mit 7 Ja- Stimmen, 2 Gegenstimmen und 2 Stimmenthaltungen zugestimmt.

Zu TOP: 6.3. Wohnbauflächenentwicklung (ISEK- Teilfortschreibung)

Herr Imhorst erläutert die Prioritätenliste, die Anlage zum ISEK ist. Mit einbezogen wurde die Entwicklung von Brachflächen. Da in der HGW derzeit für Einfamilienhäuser wenig bis keine Standorte angeboten werden können, regt Herr Arenskrieger an, die in grün mit „nicht weiter zu verfolgen“ dargestellten Flächen nicht von vornherein für die nächsten 15 Jahre gänzlich auszuschließen. Diese Flächen sollten einer höheren Priorität zugeführt werden.

Herr Hochschild fragt nach, wann das vorliegende Konzept weiter geleitet werden muss, wann die Bürgerschaft darüber zu befinden hat. Des Weiteren sollte die Anlage 4 in lesbarer Form (größeres Format) erneut an die Ausschussmitglieder ausgereicht werden, damit u. a. Vergleiche mit dem Flächennutzungsplan bzw. auch mit den Bebauungsplänen möglich werden. Die Vorlage sollte s. E. nach detailliert diskutiert und ausgewertet werden. Weiterhin ist eine Auflistung aller sich im Eigentum der Universitäts- und Hansestadt Greifswald befindenden Flächen dazu dringend erforderlich.

Die Verwaltung schlägt vor, die Beratung dieser Vorlage in erster Lesung zu behandeln und in der **nächsten Sitzung** fortzusetzen. Der Ausschuss stimmt dieser Vorgehensweise zu.

Herr Kaiser informiert im Folgenden, dass seitens des Ministeriums kein Zeitlimit gesetzt ist, die Stadt aber dieses Jahr mit der Vorlage zum Abschluss kommen möchte. Er gibt weiter zu bedenken, dass eine Aktivierung der „grünen Flächen“ in größerem Umfang die weitere Entwicklung der stadtnahen Bereiche, in denen bereits Planungen laufen, mit großer Wahrscheinlichkeit empfindlich stören könnte.

Zu TOP: 6.4. Vertrag TU Dresden über Verkehrserhebung

Herr Imhorst erläutert die Vorlage inhaltlich. Erfasst werden sollen sowohl Kfz- als auch Rad- und Fußgängerverkehr.

Der Beschlussvorlage wird mit 11 Ja- Stimmen zugestimmt.

Zu TOP: 6.5. *Aufhebung des Beschlusses über den Beginn vorbereitender Untersuchungen zur Erweiterung des Sanierungsgebietes Innenstadt/ Fleischervorstadt*

Der Beschlussvorlage wird mit 11 Ja- Stimmen zugestimmt.

Zu TOP: 6.6. *Kein Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen auf Flächen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald*

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes beantragt der Ausschussvorsitzende eine Sitzungsunterbrechung zwecks Einräumung eines Rederechts für Herrn Dr. Cuypers, Projektmanager der BioConValley GmbH.

Dem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt.

Die Sitzung wird von 19:38 Uhr bis 19:42 Uhr unterbrochen.

Mit Wiedereröffnung der Sitzung erläutert Herr Dr. Bittner die Beschlussvorlage, wobei er anfänglich seine Verwunderung über die Vorgehensweise bezüglich des Rederechts für einen Vertreter der Gentechnik, noch vor Einbringen der Vorlage, zum Ausdruck bringt.

In der Diskussion wird deutlich, dass vor Beschlussfassung durch die Bürgerschaft eine Anhörung von Fachleuten zum Für und Wider der Gentechnik als sinnvoll und notwendig gesehen wird und ein alleiniges Arbeiten mit Verboten als wenig hilf- und erfolgreich einzuschätzen ist.

Die Beschlussvorlage wird mit 4 Ja- Stimmen, 4 Gegenstimmen und 3 Stimmenthaltungen abgestimmt.

Zu TOP: 7. *Bestätigung des Protokolls vom 05.06.2007*

Das Protokoll vom 05.06.2007 wird mit 8 Ja- Stimmen und 3 Stimmenthaltungen bestätigt.

Über das Protokoll vom 17.04.2007 wird auf der nächsten Sitzung abgestimmt.

Zu TOP: 8. *Informationen der Verwaltung*

Keine Informationen durch die Verwaltung.

Zu TOP: 9. *Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder*

Herr Dr. Kasbohm spricht ein Schreiben von Bürgern aus der

Gaußstraße an, in dem es um die mangelnde Sauberkeit des Wohnumfeldes in dieser Straße geht. Dieses Schreiben ist **Anlage 2** zu diesem Protokoll.

Die Grimmer Straße betreffend berichtet er über die vorliegende Beantwortung einer kleinen Anfrage zu dieser Problematik und fragt gleichzeitig nach, ob die darin enthaltenen Sachverhalte auch den Anwohnern der Grimmer Straße mitgeteilt wurden und wenn nicht, sollte eine Möglichkeit geprüft werden, dies zu tun.

In Bezug auf die Erarbeitung der Abfallgebührensatzung macht Herr Dr. Kasbohm nochmals auf die Wichtigkeit der Einbeziehung der Betroffenen (Bürger, Ortsteilvertretungen) aufmerksam.

Herr Kuessner fragt nach dem Stand betreffend den Behindertenbriefkasten am Bahnhof.

Herr Hochschild fragt zum städtischen Aufzug am Bahnhof:

1. Wie oft war er defekt?
2. Wie lange läuft die Gewährleistung?
3. Kosten für Reparaturen?

(Anmerkung des Protokolls dazu: s. **Anlage 3**, Antwortschreiben)

Zu TOP: 10. Informationen des Ausschussvorsitzenden

Herr Liedtke teilt mit, dass die nächste AG zur Abfallgebührensatzung am 18.09.2007 tagt. Auf der Bürgerschaftssitzung am 05.11.2007 beabsichtigt er eine Information zum aktuellen Stand der Beratungen zu geben.

Herr Dr. Kasbohm übergibt zu dieser Problematik an den Ausschussvorsitzenden ein Schreiben von Herrn Heyden aus der Grimmer Straße (Ortsteilvertretung Innenstadt).

Zu TOP: 11. Sonstiges

Keine Bemerkungen.

Zu TOP: 12. Schluss der Sitzung

Ende des öffentliche Teils um 20:15 Uhr.

gez. Jürgen Liedtke
Ausschussvorsitzender

gez. J. Wilke
für das Protokoll

